Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft,
142. Jg. (Jahresband), Wien 2000, S. 336

LIVING WITH DIVERSITY – 29. INTERNATIONALER KONGRESS DER GEOGRAPHIE

Seoul, 14. bis 18. August 2000

Martin SEGER, Klagenfurt*

Vom 14. bis 18. August 2000 fand in der Hauptstadt von Südkorea der alle vier Jahre abgehaltene Kongress der Internationalen Geographischen Union (IGU) statt. Zusammen mit der Fachtagung fanden dabei die Delegiertenmeetings der IGU statt, an denen der Autor als Vertreter des österreichischen Nationalkomitees der IGU teilgenommen hat. Was dieses globale Gremium der Geographen anlangt, so ging in Seoul die langjährige Präsidentenschaft des international renommierten und erfolgreichen Schweizer Geographen Bruno MESSERLI statutengemäß zu Ende, und die Nachfolge fiel auf die seit Jahrzehnten best bekannte irische Geographin Anne BUTTIMER. Auch das Sekretariat wechselte turnusgemäß von Eckhart EHLERS (Bonn), der es mit deutscher Gründlichkeit hervorragend leitete, zu Ronald ABLER (USA), der im nicht-angloamerikanischen Raum zumindest auch aus grundsätzlichen Lehrbüchern bekannt ist. Eine Stärkung des Standortes Europa stellt das Angebot Italiens dar, in einer Villa bei Rom (die der italienischen Geographischen Gesellschaft gehört) ein regionales IGU-Zentrum einzurichten. Eine der Haupttätigkeiten des Autors dieser Zeilen während des gesamten Kongresses lag darin, bezüglich der rezenten politischen Situation in Österreich (Periode der EU-Maßnahmen gegen Österreich) einerseits kalmierend zu wirken, und andererseits darauf hinzuweisen, dass die "Sanktionen" weniger, wie geplant, die Regierung treffen als vielmehr jenen Teil der Bevölkerung, der gewohnt ist, internationale Kontakte zu pflegen. In diesem Sinne klärend waren auch und besonders die Aussprachen mit dem belgischen Leiter der Europäischen Geographischen Gesellschaft EUGEO.

Der Monsterkongress selbst wurde in jenem hypermodernen Stadtrand-Kongresszentrum abgehalten, in dem zeitgleich die ersten Begegnungen von Familien stattfanden, die während des Koreakrieges getrennt worden waren. Der Kongress war von der Fülle der Vorträge her überfrachtet, und bei weitem nicht alle Themen wurden einer internationalen Spitzenveranstaltung gerecht. Vorbildlich in Organisation und Gastfreundschaft war das imagepflegende Zusammenwirken der südkoreanischen Geographie, Wirtschaft und Politik. Die dem Kongress angeschlossene Fachausstellung bestach durch die Fülle von High Tech auf dem GIS- und Fernerkundungssektor; bei einer internationalen Schulbuchausstellung waren aufgrund der Initiative des Berichterstatters die Verlage Westermann und Hölzel gut vertreten. Die nächste Konferenz der IGU findet 2004 in Glasgow statt, und eine regionale Konferenz 2006 in Haifa. Weitere Details sind in den IGU-Bulletins enthalten, die allen Instituten zugehen.

* o.Univ.-Prof. Dr. Martin SEGER, Institut für Geographie und Regionalforschung, Universität Klagenfurt, A-9020 Klagenfurt, Universitätsstraße 65-67; e-mail: martin.seger@uni-klu.ac.at; http://www.uni-klu.ac.at/groups/geo/

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: 142

Autor(en)/Author(s): Seger Martin

Artikel/Article: Living with Diversity - 29. Internationaler Kongress der Geographie Seoul, 14. bis 18. August 2000 336